

Dichter dran! – Wer ist das?

Was denkt diese Figur wohl? Spricht sie zu uns? Was sagt sie? Mit einer besonderen Schreibübung tauchen die Schüler*innen in die – fiktive – Gedankenwelt ausgewählter Figuren in den Kunstwerken des Museums ein.



Ziele

Assoziationsfähigkeit fördern, kreatives Schreiben, Sprachkompetenz fördern

Klassenstufen

Sek I, Sek II

Sozialform

gesamte Klasse

Dauer

60 Minuten

Ablauf

In vielen Museen sind Porträts von historischen Persönlichkeiten, Darstellungen mythologischer Gestalten oder von Heiligen zu sehen. Die Schüler*innen suchen sich eine dieser Figuren aus, um aus deren Perspektive binnen 20 bis 30 Minuten einen Text zu schreiben. Dieser kann die Form eines inneren Monologs – also eines sogenannten Stream of Consciousness – bekommen, die ausgewählte Person kann aber auch eine Rede halten oder Fragen in einem Interview beantworten. Anschließend können einige der Texte in großer Runde oder in kleinen Gruppen vorgetragen werden.

Materialien

Bleistifte, Blätter, Klemmbretter (für jede*n Schüler*in)

Museumshocker

Räume

in den Ausstellungsräumen

Anmerkungen

ggf. je nach Klassengröße mehrere Vermittler*innen

die ggf. anschließende Präsentation sollte nicht länger als 30 Minuten dauern, sie kann auch in kleineren Gruppen stattfinden

für die Schreibübung können sich auch Paare bilden

Verweis auf Projekt und Autor*innen der Methode

Projekt: Dichter dran!, Mai 2017

<https://www.lab-bode.de/schulprogramm/schulprojekte/dichter-dran/>

Schule: Herder-Gymnasium Berlin, 9. Klasse

Autor*innen: Lisa Vera Schwabe, Jan Skudlarek, Nora Wicke

© lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen, 2021

Ein gemeinsames Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin

<https://www.lab-bode-pool.de/de>